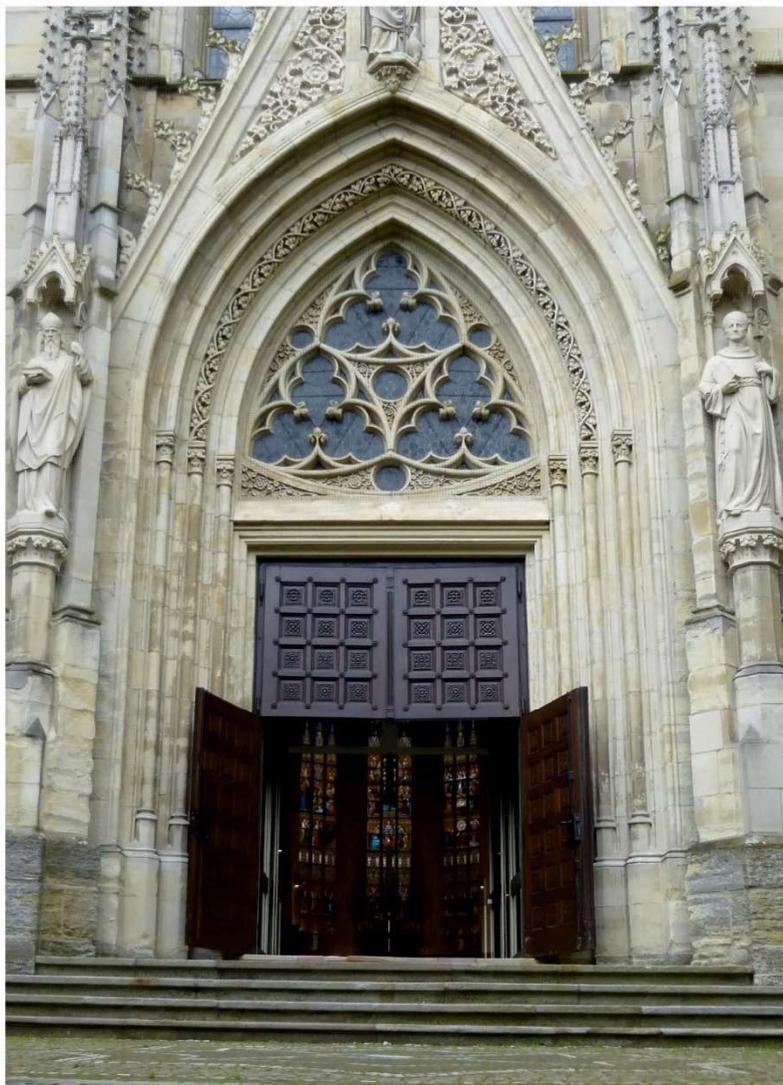


PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

# PFARRBRIEF



Ostern 2021

Kirchstraße 4 • 48727 Billerbeck  
Telefon 02543-6209 • [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	Seite 3
Caritas Billerbeck	Seite 5
Ausbildung von Wort-Gottesdienst-Leiter*innen	Seite 7
Propsteichor	Seite 10
Kreuzweg mit dem Smartphone	Seite 12
Kar- und Ostertage	Seite 14
„Junge Kirche“ am Sonntag	Seite 21
Capellengemeinde Aulendorf e.V.	Seite 22
Kinderseiten	Seite 24
Erstkommunionkinder	Seite 28
Die katholischen Kindertageseinrichtungen	Seite 30
Altenbegegnung St. Ludgerus	Seite 32
Weltgebetstag der Frauen	Seite 34
kfd Billerbeck	Seite 36
Pessimista und Optimista	Seite 39
Schriftenstand im Dom	Seite 41
Hospizgruppe Billerbeck e. V.	Seite 42
Blasorchester Billerbeck e.V.	Seite 44
DJK Billerbeck	Seite 46
Termine unter Vorbehalt	ab Seite 48

---

## **Impressum**

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben.

Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck,  
Telefon 02543 6209, [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

Redaktion: Hanna Falk-Oster, Petra Dresemann

Titelbild: Barbara Bracht

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Ostern und zu Weihnachten.

Der Pfarrbrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß.

Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.

## ***Auf ein Wort:***

### ***„Mach hoch die Tür, die Tor macht weit...“***

nein, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, ich habe mich nicht in der Jahreszeit geirrt!

Mir kamen diese adventlichen Zeilen nur direkt in den Sinn, als ich das ansprechende Bild unseres geöffneten Domes auf dem Titelblatt des aktuellen Pfarrbriefes sah. Im letzten Jahr zu Ostern mussten wir die Kirchentüren aufgrund der Corona Situation während der meisten Gottesdienste geschlossen halten. Hoffentlich können die Türen dieses Jahr wieder weit geöffnet sein!

Gerade wenn man an einem schönen Frühlings- oder Sommertag an unserem Dom vorbei fährt, die Türen so weit geöffnet sind und das Sonnenlicht die großen Fenster durchflutet, wirkt das direkt einladend. Viele Menschen nehmen diese Einladung dann auch an und schauen gerne mal ‚eben‘ in den Dom.

Vor allem jetzt in dieser ‚Corona-Zeit‘ kommen Viele einfach mal so in unsere Kirchen, um eine Kerze zu entzünden, ein stilles Gebet zu halten oder auch um bewusst in den Gottesdiensten - wenn auch auf Abstand und mit Maske - Kraft und Zuversicht zu erhalten und das Lob Gottes nicht verstummen zu lassen.

Andererseits erleben wir auch gerade, dass viele Menschen momentan diese Einladung der geöffneten Kirchen nicht annehmen wollen oder können: Manche sind irritiert, dass trotz Corona-Krise und Lockdown immer auch Gottesdienste gefeiert wurden und werden. Andere sind verärgert, wie sich unsere katholische Kirche gerade in der Öffentlichkeit darstellt und viele gerade auch sehr aktive Christinnen und Christen sind enttäuscht, wie wenig reformfreudig sich unsere Kirche erweist.

Und ich - vielleicht sei mir dieses persönliche Wort gestattet - ich merke, dass ich momentan genau dazwischen stehe und hoffe, dass unsere Kirchentüren zukünftig möglichst weit offen bleiben!

Offen, um die wirklich frohe Botschaft des Glaubens auch hinaus in unsere Welt, unsere Stadt Billerbeck zu bringen - denn eine bessere und

überzeugendere Botschaft als die, dass unser Leben in Gott geborgen ist, sogar über den Tod hinaus, habe ich noch nirgendwo anders gehört!

Offen auch, um weiterhin frischen Wind in die Kirche zu lassen – nicht nur in Corona-Zeiten zum Stoßlüften gegen das Virus!

Offen auch, um für Menschen da zu sein, die nicht direkt ins Innere der Kirche gehen wollen, aber trotzdem mal einen Blick dort hineinwerfen möchten.

Nach den vielen Eindrücken der Geschlossenheit in den vergangenen Wochen, wünsche ich uns allen auch im Namen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen unserer Pfarrei viele offene Türen und Herzen, damit die österliche Botschaft uns in diesen Tagen erreichen kann!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Thorsten Wellenkötter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Thorsten Wellenkötter, Diakon

## **„Guten Tag, ich wollte mal hören, wie es Ihnen geht?!“ – Seniorenanrufe in der ‚Corona-Zeit‘**

„Das waren bewegende Gespräche!“, darüber sind sich alle 13 Anruferinnen und Anrufer einig, die im vergangenen Februar zusammen mehr als 600 Anrufe getätigt haben. Ausgehend von Überlegungen für eine zukünftige Caritasarbeit in der Gemeinde, hat sich ein Kreis gefunden, der bereit war alle katholischen Christen über 80 Jahre einmal an zu rufen und zu fragen, wie es momentan in der ‚Corona-Situation‘ geht?

Da in den Februar auch noch der Impfstart für alle ‚Über-80-Jährigen‘ fiel und manche Senioren durch den hohen Schnee an ihr Zuhause gebunden waren, gab es weitere Gesprächsthemen, die die Anrufe dominierten.

Damit der Anruf seitens der Kirchengemeinde für niemanden eine Überraschung war, wurden Ende Januar an alle betreffenden Personen oder Haushalte Briefe verteilt bzw. verschickt, in dem ein Telefonat angekündigt wurde. Denn gerade Senioren haben in den vergangenen Monaten auch immer mal wieder erleben müssen, dass ungebetene Anrufer mit schlechten Absichten am anderen Ende der Leitung waren.

Dank unserer brieflichen Vorankündigung gab es aber bis auf ganz wenige Ausnahmen fast nur positive Reaktionen. Erfreulich ist, dass die allermeisten Billerbecker\*innen auch in der Corona-Zeit nicht gänzlich einsam sind und wissen, wie und wo sie sich Unterstützung holen können. Einige wenige Menschen sind durch die Aktion auch neu ins Blickfeld geraten. Von sich aus hätten sie wahrscheinlich nicht in der Gemeinde angerufen. Jetzt weiß man aber, dass hier mit weiteren Anrufen, kleinen Unterstützungsmaßnahmen oder auch durch das Bringen der ‚Hauskommunion‘ der ‚Corona-Alltag‘ etwas erträglicher werden kann.

Im Namen der ‚Caritas-Arbeit‘ in unserer Pfarrei danke ich allen 13 Anrufenden für ihren zeitlich sehr intensiven Dienst, weiß aber durch die unterschiedlichsten Rückmeldungen auch, dass viele Gespräche auch für die Zuhörenden eine echte Bereicherung waren.

Und zum Schluss noch ein kleiner Hinweis für alle, die wir vielleicht nicht erreichen konnten, da die Telefonnummer nicht ausfindig zu machen waren: Melden Sie sich dann einfach noch mal bei mir!

Thorsten Wellenkötter, Diakon      Tel: 6448



Wer die caritative Arbeit unserer Pfarrei auch finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne auf einem der beiden folgenden Konten tun:

**Caritas Billerbeck**

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE96 4015 4530 0034 5749 47

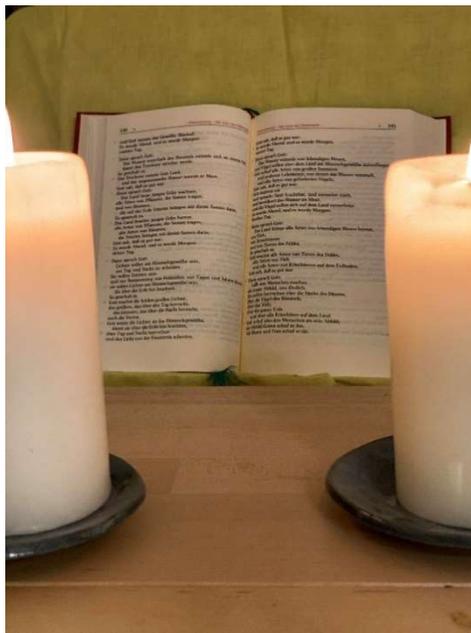
oder:

Volksbank Baumberge

IBAN: DE60 4006 9408 0010 8388 00

# Das Wort Gottes gemeinsam feiern

Ausbildung von ‚Wort-Gottesdienst-Leiter\*innen‘ für die drei Baumbergegemeinden Nottuln, Havixbeck und Billerbeck



Bildquelle: [pfarrbriefservice.de/image/wort-gottes](http://pfarrbriefservice.de/image/wort-gottes) c) Martin Battert

*Taufe und Firmung befähigen uns Christen unseren Glauben zu feiern und zu bezeugen. In vielen Teilen der Weltkirche (z.B. in Südamerika) gehört das schon lange zu den Aufgaben engagierter Christen, indem sie beispielsweise Gottesdienste feiern oder Katechesen gestalten. In anderen Teilen der Welt zeichnet sich die Kirche eher durch eine stärkere ‚Kleriker-Fixierung‘ aus. Wir merken, dass sich dies auch im Münsterland mehr und mehr wandelt.*

## **Situation in der Baumbergeregion**

Je nach Region unterschiedlich nimmt die Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Gottesdienstfeiernden ab. In der Liturgiekommission des Bistums, in der auch Propst Serries Mitglied ist, war dieses Thema ebenfalls jüngst Teil der Beratungen. Das gilt auch für unsere Baumbergeregion:

Konkret ist es so, dass im benachbarten Nottuln ‚nur noch‘ ein Priester und zwei Pastoralreferent\*innen hauptamtlich vor Ort sind, in Havixbeck momentan die Pfarrstelle vakant und Billerbeck zwar noch recht gut ‚besetzt‘ ist, aber auf lange Sicht natürlich auch Veränderungen zu erwarten hat.

Aus diesen Gründen haben sich Pfr. Cassens (Nottuln), Pastoralreferent König-Upmeyer (Havixbeck); Frau Dr. Nicole Stockhoff (Liturgiereferentin des Bistums) und ich, Thorsten Wellenkötter, zu ersten Überlegungen, wie Gottesdienste auch zukünftig ansprechend gestaltet werden können, getroffen.

Aus der Überzeugung, dass gerade auch aktive Christen, die nicht eine Weihe empfangen haben, ein Gewinn für die Feier von Gottesdiensten sein können, wollen wir einen Ausbildungsweg für ‚Gottesdienstleiter\*innen‘ mit den drei Pfarreien initiieren. Zugegebenermaßen ist gerade auch in Nottuln das Interesse sehr hoch, da in der Pfarrei bereits seit Jahresbeginn am Sonntag immer in einem der beiden Dörfer Darup oder Schapdetten im Wechsel anstatt einer Eucharistie ein sonntäglicher Wort-Gottesdienst gefeiert wird; in Havixbeck soll dies nun auch bei gewissen Gelegenheiten eingeführt werden.

### **Situation in Billerbeck**

Bei uns in Billerbeck sieht es diesbezüglich etwas anders aus. Wort-Gottesfeiern am Sonntag sind momentan (noch) kein Thema, allerdings würde es sicherlich unsere Gottesdienstordnung bereichern, wenn wir neben den zahlreichen Eucharistiefiern auch fest eingeplante Wort-Gottesfeiern für die Gemeinde anbieten könnten. In gewisser Weise, wenn auch mit einem etwas anderen Schwerpunkt, haben wir das ja erfreulicher Weise seit gut einem Jahr mit dem wöchentlichen ökumenischen Friedensgebet. Eine ‚Wort-Gottesfeier‘ hätte allerdings noch einmal eine etwas andere Ausrichtung, da sie sich an den biblischen Texten des jeweiligen Tages orientiert.

Somit wären die ‚Wort-Gottes-Feiern‘ in unserer Pfarrei kein Ersatz für ausfallende Eucharistiefiern, sondern eine bewusste Erweiterung des gottesdienstlichen Angebotes. Der Pfarreirat und das Pastoralteam hat diesem Anliegen mit großer Mehrheit zugestimmt.

## **Geplanter Ausbildungskurs**

Auch in Anbetracht der Chance, die in einer Zusammenarbeit der drei Baumbergegemeinde liegt, würden wir gerne nach den Sommerferien, wenn die Corona-Situation es hoffentlich wieder ermöglicht einen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Gottesdienstleiter\*innen beginnen. Erfreulicher Weise habe sich in allen drei Pfarreien bereits Interessierte für diesen Dienst gefunden.

Inhalte werden zum einen theoretische Einheiten sein, warum wir in der Liturgie überhaupt etwas so feiern, wie wir es feiern, zum anderen aber auch ganz praktische Hilfen, wie man sich in den gottesdienstlichen Büchern zurechtfindet, wo einem Gebets- und Predigthilfen gegeben werden können und wie man sich in einem liturgischen Raum bewegt oder wie das auf einen selbst oder andere wirkt.... – ein hochspannendes Thema!

Wie und wann wir dann die neuen Gottesdienstleiter\*innen ganz konkret in unseren Kirchen erleben, darüber werden wir im Laufe des nächsten Halbjahres weiter beraten und entscheiden. Seien Sie gespannt, was wir im Adventspfarrrbrief dazu schreiben können!

Thorsten Wellenkötter

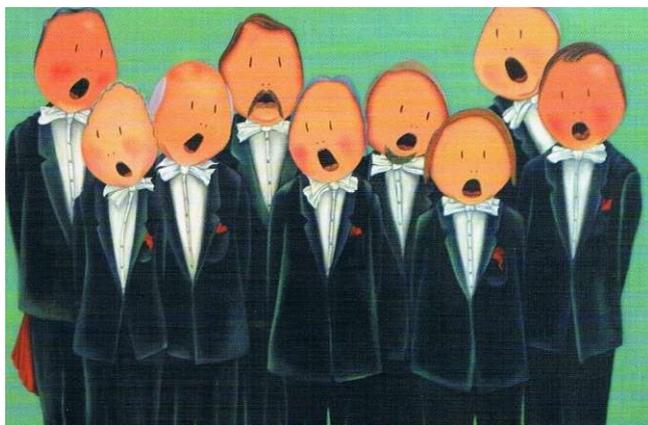
## ♪...und wir sind immer noch da...♪

Das Hochfest des heiligen Ludgerus am 26. März, die Abendmesse zu Gründonnerstag und besonders das feierliche Hochamt zum Osterfest – die liturgische Gestaltung dieser Gottesdienste durch die Aufführung besonderer Chorwerke und Messen ist für den Propsteichor traditionell jahrzehntlang ein Höhepunkt im Chorjahr gewesen.

So soll es auch bleiben, aber weiterhin sind aufgrund der geltenden Schutzmaßnahmen Chorproben untersagt, so dass die musikalische Mitwirkung an den Messen in der Kar- und Osterzeit auch in diesem Jahr nicht möglich ist – und für die Sängerinnen und Sänger des Propsteichores gilt es, noch zu warten, in der Hoffnung, dass im zweiten Halbjahr 2021 das Singen und Proben wieder ermöglicht werden kann.

Ein sorgfältiges Proben-Konzept dazu mit Berücksichtigung aller notwendigen Abstands- und Hygieneregeln hat Kantor Lukas Maschke bereits in der Schublade... und neue Mitsägerinnen und -sänger werden dann -wie immer- herzlich willkommen sein!

Besonders unsere Männer werden sich über Verstärkung freuen:



Quelle: Judith Stam: „Mannenkoor de 'Iefdoekjes' “

Der Propsteichor möchte all seinen treuen Zuhörern und Freunden der Chormusik weiter in Erinnerung bleiben, und sendet für das Osterfest musikalische Grüße - zum Freuen, Träumen, Hoffen, andächtig sein und Mitsingen:

### **Hochfest des Hl. Ludgerus**

Anton Bruckner: Ecce sacerdos magnus (dt.: Seht, ein großer Priester, der zu seiner Zeit Gott gefiel.)

Link: [y2u.be/OCDZATJvBZg](https://y2u.be/OCDZATJvBZg)

### **Gründonnerstag**

Ola Gjeilo: Ubi caritas et amor, Deus ibi est.  
(dt.: Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott.)

Link: [y2u.be/zvl5sNucz1w](https://y2u.be/zvl5sNucz1w)



### **Karfreitag**

Samuel Barber: Agnus Dei (dt. Lamm Gottes), gesungenes Gebet in Erinnerung an die Hingabe Jesu

Link: [y2u.be/YVowLNuV4Zk](https://y2u.be/YVowLNuV4Zk)

### **Ostersonntag**

Georg Friedrich Händel: Hallelujah (hier als Zeichen der Hoffnung mit 350 Stimmen virtuell vereint im Jahr 2020)

Link: [y2u.be/9jynUQjIXxM](https://y2u.be/9jynUQjIXxM)



### **Osterzeit**

Johann Sebastian Bach: Erfreut euch, ihr Herzen  
Kantate für den 2. Osterfesttag (Ostermontag) BWV 66

Link: [y2u.be/qFITRAhCav8](https://y2u.be/qFITRAhCav8)

Für das Vorstandsteam des Propsteichors: Hildegard Kohlhaas  
Kontakt und Information: Lukas Maschke,

E-Mail: [maschkemail@gmail.com](mailto:maschkemail@gmail.com), Mobil: 0151 / 68 11 84 91

Internet: [www.propsteichor-billerbeck.de](http://www.propsteichor-billerbeck.de)

# Kreuzweg mit dem Smartphone

Liebe Gemeindemitglieder,

neben den Impulsen, die Sie über die unterschiedlichsten Medien zum Misereor Hungertuch erhalten und den Online-Exerzitien im Alltag, möchten wir Ihnen für die Karwoche einen digitalen Kreuzweg mit dem Smartphone durch Billerbeck anbieten. Der Kreuzweg basiert auf dem Jugendkreuzweg #beimir.



Sie können den Kreuzweg von Palmsonntag bis Karfreitag allein oder mit der Familie erkunden.



Der Kreuzweg besteht aus sieben Station vom neuen Friedhof bis nach St. Johann.

Mit der App BIPARCOURS vom LWL und LVR werden Sie von Station zu Station geleitet. An den Stationen sind QR-Codes angebracht, die Sie dann zu der nächsten Station weiterleiten. Die Stationen wurden vom Seelsorgeteam und dem Katecheten-Team der Firmvorbereitung gestaltet.

Was Sie für die Teilnahme benötigen und wie es funktioniert finden Sie auf der nächsten Seite.

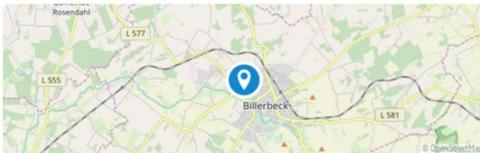
Wir wünschen allen eine ruhige und gelungene Vorbereitung auf Ostern.

Was wird für den Kreuzweg benötigt:

- Ein internetfähiges Smartphone
- Kopfhörer
- Die App: BIPARCOURS

Wie funktioniert es:

1. Die kostenlose BIPARCOURS-App auf ihr Smartphone laden.
2. In der BIPARCOURS-App auf „CODE SCANNEN“ drücken und den QR-Code einscannen, oder unter „PARCOURS FINDEN“ nach „Kreuzweg Billerbeck“ suchen



Start

Herunterladen

Wir empfehlen den „Kreuzweg“ vorab im W-LAN in der App herunterzuladen, um Ihr Datenvolumen zu schonen!

# Kar- und Ostertage

Die ‚Corona-Situation‘ wird uns auch an diesem Osterfest noch sehr prägen. Um möglichst vielen unterschiedlichen Bedürfnissen in dieser Zeit entgegen zu kommen, haben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen eine Vielzahl von unterschiedlichen Gottesdiensten und Feiern vorbereitet, damit die Kar- und Ostertage trotz Coroneinschränkungen für Sie geistliche Tage werden können.

Bei allen Gottesdiensten und Begegnungen gelten natürlich die dann aktuellen ‚Hygienestandards‘.

## Beichtgelegenheit

**Samstag, 27. März 2021:** Dom 17.00 Uhr

zu diesem Termin sind besonders die Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Natürlich ist auch jeder andere Beichttermin für Kinder möglich.

**Gründonnerstag,** 01. April 2021: Dom 18.00 Uhr - 18.30 Uhr

**Karfreitag,** 02. April 2021: Dom 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

**nach** der Feier vom Leiden und Sterben Christi ca. 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Karsamstag,** 03. April 2021: Dom 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für persönliche **Beichtgespräche** können Sie gerne mit dem Priester, den Sie wünschen, einen eigenen Termin vereinbaren!

# Einladung

## zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage

**Palmsonntag**, 28. März 2021:

18.00 Uhr Dom (Samstag, 27.03.): **Vorabendmesse**

08.00 Uhr Dom **HI. Messe**

10.00 Uhr Kapelle Stift: **HI. Messe für die Hausgemeinschaft des Stiftes**

10.00 Uhr **Dom**: **HI. Messe** zum Palmsonntag mit Palmsegnung und Passion  
(keine Prozession)

11.30 Uhr auf der **Domplatte** **Wortgottesdienst mit Palmsegnung** – besonders für Familien

18.00 Uhr Dom: **Bußgottesdienst** – mit  
anschl. Möglichkeit zum Empfang  
des Beichtsakramentes

*Die **KOLLEKTE** am heutigen Tag ist bestimmt für das Heilige Land.*

**Dienstag**, 30. März 2021:

15.30 Uhr Dom: **Wortgottesdienst** in der Karwoche  
**für Senioren**

19.00 Uhr St. Johann **Passionsandacht** an der  
Martersäule (Johannikirchplatz)

**Gründonnerstag**, 01. April 2021:

16.00 Uhr Kapelle Stift: **Messe vom Letzten Abendmahl**  
für die Hausgemeinschaft des Stiftes

19.00 Uhr Dom: **Messe vom Letzten Abendmahl**  
Den Kranken wird auf Wunsch die Heilige Kommunion aus dieser Messfeier gebracht.  
**Einladung:** Bringen Sie mit ihrer Familie ein Zeichen/Symbol/Zettel (Daran trage ich schwer/das macht mir Angst) in den Dom und legen es vor dem Altar ab.  
**Anschl. Anbetung** des Allerheiligsten und stilles Gebet in der Nacht zum Karfreitag.

22.45 Uhr Dom: **Komplet** zum Abschluss des Abends

Zu Hause: **Hausgottesdienst mit Agape-Mahl**  
Anregungen auf unserer Homepage

**Karfreitag**, 02. April 2021:

**Fast- und Abstinenztag**

09.30 Uhr **Alter Friedhof** **Kreuzweggebet** - Einladung zum persönlichen Kreuzweggebet für Familien oder Einzelpersonen auf dem alten Friedhof. Anregungen für das Gebet bekommen Sie in der Friedhofhalle

**Kreuzweg mit dem Smartphone** für Jung und Alt (Infos hier im Pfarrbrief)

15.00 Uhr Dom: **Liturgie vom Leiden und Sterben  
unseres Herrn Jesus Christus**

19.30 Uhr Dom: Film mit der **Johannespassion von  
Johann Sebastian Bach** in der  
Umsetzung von Hugo Niebeling im  
Speyrer Dom.

**Karsamstag**, 03. April 2021:

8.00 Uhr St. Johann: **Gebet am Heiligen Grab**  
(Karmette)

Einladung zum stillen Gebet in der Kirche und auf dem Friedhof.

## **Hochfest der Auferstehung des Herrn**

04. April 2021:

**Osternacht**,

**05.00 Uhr Dom: FEIER DER AUFERSTEHUNG  
DES HERRN**

**Ostersonntag**,

**08.00 Uhr Dom: Ostermesse**

- 08.00 Uhr bis 8.30 Uhr     **Verteilung des Osterlichtes** an  
verschiedenen Orten der Stadt  
(Johannikirchplatz, Ludgerusbrunnen,  
Möllerings-Hügel)
- Wir hören die Osterbotschaft – jeder bringe  
bitte eine eigene (Oster-) Kerze mit –  
besonders, aber nicht nur für Familie  
gedacht.
- 10.00 Uhr Dom:             **Festhochamt**
- 10.00 Uhr Kapelle Stift:    **HI. Messe – für die Hausgemeinschaft des  
Stiftes**
- 11.30 Uhr Dom:             **österliche Familienmesse**
- 18.00 Uhr Dom:             **österliche Abendmesse** (vorbereitet  
durch
- die Gruppe „Ma(h)l-anders“

**Ostermontag**, 05. April 2021:

- 08.00 Uhr Dom             **HI. Messe**
- 10.00 Uhr Dom:             **HI. Messe**
- 10.00 Uhr Kapelle Stift:    **HI. Messe** - für die Hausgemeinschaft des  
Stiftes
- Einladung zum **individuellen  
Emmausgang** (Anregungen finden Sie auf  
unserer homepage)

*Die **KOLLEKTE** an beiden Ostertagen ist für die Ausstattung und  
Unterhaltung unserer beiden Kirchen bestimmt.*





# Neustart nach den Sommerferien: ,Junge Kirche am Sonntag‘

Der Sachausschuss ‚Ehe und Familie‘ des Pfarreirates möchte junge Familien in Billerbeck besonders ansprechen, denn junge Familien gibt es erfreulicher Weise viele in unserer Stadt. Vor allem bei Taufgesprächen oder rund um die Kitas treffen die Seelsorger viele interessierte junge Menschen. Ab dem Sommer soll es deshalb ein verlässliches kirchliches Programm geben, um mit ihnen in Kontakt zu kommen bzw. auch zu bleiben: Immer am 4. Sonntag im Monat feiern wir um 11.00 Uhr die ‚Junge Kirche‘ !



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

## Hier schon mal die ersten geplanten Termine:

**22. August:** Familienkirche im Wohngebiet ‚Am Wüllen II‘ in einem der Wendehammer

**26. September:** Erntedankfeier auf Hof Möllering

**24. Oktober:** Segnung der Täuflinge: Start in St. Johann am Taufbrunnen, dann Gang zum Dom und anschließend Einladung auf ein ‚Würstchen‘ im Pfarrheim

**28. November:** Familienkirche zum 1. Advent im Dom oder St. Johann (?)

**24. Dezember:** offene Kirchentür zum Hl. Abend (von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr) im Dom

.... alle Termine stehen natürlich noch unter dem ‚Corona-Vorbehalt‘. Dennoch einfach schon mal den 4. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr frei halten!

# Capellengemeinde Aulendorf e.V.



## Ostermessen

Die heilige Messe am Ostersonntag wird um 9:30 Uhr gefeiert. Am Ostermontag findet die heilige Messe ebenfalls um 9:30 Uhr statt. Es gelten weiterhin die Corona-bedingten Hygiene- und Abstandsregeln. Während der Messe herrscht Maskenpflicht und Gesangsverbot.

## Einschränkungen durch das Coronavirus

Kurz vor Weihnachten traf der zweite Lockdown aufgrund des Coronavirus auch die Aulendorfer Capellengemeinde. Die ohnehin schon eingeschränkten Messfeiern in der Kapelle durften zwar noch stattfinden, die geltenden Regeln wurden aber nochmals verschärft. Seitdem gilt neben den bisherigen Hygiene- und Abstandsregeln eine generelle Maskenpflicht. Auch der Gesang ist nicht mehr erlaubt, so dass momentan nur die Orgel spielt.

Der beliebte Frühschoppen im Uhlenhook konnte leider gar nicht mehr stattfinden, so wie auch alle anderen Veranstaltungen zur Weihnachtszeit. Die zehn neuen Messdiener wurden zwar in einer gesonderten Messe im Rahmen des Patronatsfestes am 6. Dezember im Kreis der Aulendorfer Messdiener aufgenommen, konnten ihren Dienst aber bisher noch gar nicht aufnehmen, da die Messen seit nun fast einem Jahr ohne Messdiener gefeiert werden.

## Renovierung des Vereinsheim „Uhlenhook“

Nachdem die Capellengemeinde Fördergelder für die Renovierung des Vereinsheims „Uhlenhook“ beim Land NRW beantragt und im letzten August mit einer feierlichen Übergabe des Spendenbescheids bewilligt bekommen hat, sind seit Mitte Oktober Handwerker im und am Uhlenhook beschäftigt. Die Arbeiten stehen nun kurz vor dem Abschluss.

Im Zuge der Renovierung wurde das gesamte Dach neu gedämmt und gedeckt. Auch die Dachausbauten wurden modernisiert und zukunftssicher umgebaut. Die in die Jahre gekommene Toilettenanlage konnte komplett entkernt und neu aufgebaut werden. Mit einer grundlegend neuen Aufteilung wurde zudem Platz für eine behindertengerechte Toilette geschaffen. Auch die Küche wurde entkernt und mit neuer Aufteilung komplett neu aufgebaut. Neben einer vollwertigen Küchenzeile, die zukünftig z.B. von den Aulendorfer Messdienern genutzt werden kann, konnte ein Lagerraum sowie eine extra Kaffeeküche realisiert werden, die vor allem beim Fröhschoppen zum Einsatz kommt.

Auch wenn der Corona-Lockdown eigentlich nur Nachteile hat, so kam er für die Umbaumaßnahmen genau richtig. Da kein normaler Vereinsheimbetrieb möglich war, konnten die Bauarbeiten ohne Einschränkungen stattfinden. Daher mussten auch keine Veranstaltungen baubedingt abgesagt oder verschoben werden.

Die letzten Arbeiten im Uhlenhook sind nun fast abgeschlossen und einige Vereinsmitglieder bereiten den Uhlenhook für die hoffentlich baldige Neueröffnung vor. Wir freuen uns darauf, wenn die Normalität zurückkehrt und unser Vereinsheim wieder für Vereins-Veranstaltungen, den Fröhschoppen oder von den Aulendorfer Messdienern genutzt werden kann.



### **Aktuelle Termine:**

- Karfreitag keine Messe
- Ostersonntag Messe, 04. April um 9:30 Uhr
- Ostermontag Messe, 05. April um 9:30 Uhr

### **Mit den besten Wünschen für die Osterzeit**

Christian Ueding, Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.

## Fliegende Taube

Am Pfingstfest wird auch daran gedacht, dass Gott den Menschen seinen Heiligen Geist, seine Kraft (Sturm und Feuerzungen) schickt. Wie sollten sich die Menschen das „Kommen des Heiligen Geistes“ vorstellen? Das Kommen des Heiligen Geistes kann auch durch eine Taube dargestellt werden. Die Taube ist, neben den Feuerzungen, Sturm zum „Bild“ für den Heiligen Geist geworden.



### Du brauchst:

2 Stück weiße oder graue Pappe  
1 Bleistift; 2 Münzen; Bastelkleber  
Tesafilm und Schere



Zeichne die Umrisse einer fliegenden Taube auf die Pappen und schneide sie aus. (Der Umriss ist auf der nächsten Seite zu sehen.)



Klebe die beiden Münzen auf die Innenseite der Flügel. Vielleicht probierst du zuerst mit Klebestreifen aus, wo die Münzen „richtig sitzen“, damit die Taube im Gleichgewicht schwebt.



Dann klebe den zweiten Taubenumriss auf den ersten. Fixiere an einigen Stellen die Taube mit Klebestreifen.



Fertig ist die freischwebende Taube.



## Dreifaltigkeitssonntag

Aller guten Dinge sind drei – Gott ist Vater, Sohn und Geist



Am Dreifaltigkeitssonntag – eine Woche nach dem Pfingstfest – da dreht sich alles um die Zahl drei. Ein Gott in drei Personen: Gott der Vater, sein Sohn Jesus und der Heilige Geist. Sie kennen einander, sie sind eins. Wie Mutter, Vater und Kinder in der Familie vertrauensvoll zusammen leben, so ist es Gott in den drei Personen. Wenn wir beten, beten wir zu Gott, dem Vater, zu Jesus und zum Heiligen Geist. Beim „Kreuzzeichen machen“

merkt man das: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Wir glauben, dass Gott im Himmel ist. Aber er will uns Menschen nahe sein. Deshalb ist Jesus auf die Erde gekommen. Er ist Mensch, aber auch Gott. Der Heilige Geist aber ist die Kraft von Gott. Wir glauben nur an einen Gott. Wir glauben, dass dieser eine Gott uns auf drei verschiedene Weisen begegnet. Das nennen wir die *Dreifaltigkeit Gottes*.

### Kreuzzeichen erklären:

Das Kreuzzeichen ist Ausdruck unseres Glaubens an die Dreifaltigkeit und es ist das kürzeste Glaubensbekenntnis. Jedes Gebet und in jedem Gottesdienst beginnen und beenden wir mit dem Kreuzzeichen.

### Gott Vater:

Der Vater im Himmel schickt seinen Sohn zu den Menschen auf die Erde. Er ist es, der die Welt erschaffen hat. Er bestimmt was auf der Welt geschieht und lenkt das Leben jedes Menschen. Gott ist zu den Menschen wie ein Vater und eine Mutter, der uns, seine Kinder behütet und sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

## Gott Sohn:

Jesus ist von den Toten auferstanden und fährt in den Himmel auf. Gott hat seinen Sohn Jesus zu den Menschen geschickt. Jesus hat den Menschen viel von Gottes Liebe erzählt. Und er hat die Menschen gelehrt, dass auch sie einander lieben sollen. Durch sein Erzählen und sein Handeln können wir uns vorstellen, wie Gott ist.

## Gott Heiliger Geist:

Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes. Er ist immer bei uns. Er tröstet uns, wenn wir einmal traurig sind, ermutigt uns und er hilft uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Durch den Heiligen Geist wirken die Worte und Taten von Jesus auf dieser Welt weiter.

Quelle: Pfarrgemeinschaft Wallenhorst



Jesus, du wohnst jetzt bei deinem Vater.  
Du hast mir deinen Heiligen Geist gesandt.  
Er macht mich stark, damit ich dich nicht vergesse.  
Gib mir Mut, anderen Menschen von dir zu erzählen, wie es deine Freunde an Pfingsten getan haben.  
Amen.

Geplante Termine (Stand 17.03.2021)

**Erstkommunion am 13. Juni 2021**

**Erstkommunion am 19. Juni 2021**

**Erstkommunion am 20. Juni 2021**

**Erstkommunion am 26. Juni 2021**

**Erstkommunion am 27. Juni 2021**



**Die katholischen Kindertageseinrichtungen  
St. Gerburgis und St. Johann  
befinden sich gemeinsam als  
„Katholisches Familienzentrum Billerbeck“  
im aktuellen Jahr 2021 in der Rezertifizierungsphase!**

Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer als Träger der katholischen Kindertageseinrichtungen schaffte mit der Weiterentwicklung zum Familienzentrum der beiden Tageseinrichtungen St. Gerburgis und St. Johann im Jahr 2010 ein zusätzliches Leistungsangebot für Eltern, Alleinerziehende, Familien, Kinder und Interessierte in Billerbeck. Dieses Gütesiegel gilt es im Vier-Jahres-Rhythmus durch eine Rezertifizierung bestätigen zu lassen.

Ziele des Familienzentrums sind:

- Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu beraten und zu unterstützen
- ortsnahe und bedarfsorientierte Angebote zu schaffen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern
- ein Ort der Begegnung zwischen den Generationen zu sein
- Ausbau der Betreuung unter Dreijähriger, usw.

Um diese Ziele umzusetzen, besteht zwischen den beiden Kindertageseinrichtungen mit verschiedenen Kooperationspartnern ein verbindliches Netzwerk u. a. mit:

- Kreisjugendamt Coesfeld,
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreiscaritasverbandes Coesfeld

- Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster
- Familienbildungsstätte Coesfeld
- Interdisziplinäre Frühförderstelle Haus Hall
- Kolpingsfamilie Billerbeck
- DRK Familienzentrum Oberlau

Was bieten wir:

- Themenabende
- Kurse für Kinder, Eltern-Kind-Kurse, Eltern-Kurse
- Elterncafé
- Vielfältige Informationen
- Beratung in Erziehungsfragen in den Kindertageseinrichtungen
- Vermittlung und ggf. Begleitung, usw.

Auch, wenn in Zeiten der Pandemie ein großer Teil der Angebote nicht wie gewohnt stattfinden kann, bieten wir Alternativen, halten wir den Kontakt zu unseren Kooperationspartnern und stehen den Familien und Interessierten in Billerbeck als Ansprechpartner in sämtlichen Familien- und Lebensfragen zur Verfügung.

**Nehmen auch Sie unser Angebot gerne an!**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Die pädagogischen Mitarbeiterinnen  
der kath. Kindertageseinrichtungen  
St. Gerburgis und St. Johann**

# Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck

## Mit einander - Für einander

dieser Leitspruch der Altenbegegnung ist in Zeiten der Corona - Pandemie nicht einfach einzuhalten. Geprägt ist unser Alltag von Schlagwörtern wie: Abstand halten - Distanz - Mund-Nasen-Schutz. Da beschlägt einem die Brille und Hörgeräte verhaspeln sich im Zusammenhang mit dem Tragen der Maske. Es entsteht das Gefühl: Das Virus beherrscht uns! Da sind wir froh, dass die Impfungen Lichtschimmer im Wirrwarr des Dschungelvirus sind.

Das Leitungsteam der Altenbegegnung sieht sich immer wieder mit den Fragen und Äußerungen konfrontiert: "Wann können wir uns wieder treffen? - Erleben wir das noch? - Uns fehlen die monatlichen Frühstücksrunden mit dem anschließenden Gottesdienst! - Die Gemeinschaft vermissen wir - ebenso die Geselligkeit in den Spielerunden! Auch die Singe-Nachmittage mit den stärkenden, duftenden Waffeln und dem belebenden Kaffee – sowie die Radtouren und Busfahrten!“ Es wird deutlich, dass das ungezwungene lebendige Miteinander und der Austausch über die Alltäglichkeiten fehlen.



Damit wir vom Leitungsteam die Senioren und Seniorinnen, die "Gäste" der Altenbegegnung sind, nicht ganz aus den Augen verlieren, haben wir ihnen in den letzten 12 Monaten 6 Rundbriefe geschickt und einen regen telefonischen Austausch aufrecht erhalten. Darüber hinaus bestand ein Andachtsangebot zu Erntedank im Oktober, zu Maria Empfängnis am 8.12.2020 und Maria Lichtmess am 2.2.2021. In der Karwoche ist am Dienstag, 30. März 21 um 15.30 Uhr im Dom eine Fastenandacht, zu der alle Senioren und Seniorinnen der Pfarrgemeinde herzlich eingeladen sind – unter Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Die rege Teilnahme an den bisherigen Andachten und die Resonanz in den Gesprächen haben deutlich gemacht, dass es gerade für die ältere Generation wichtig ist, nicht in Vergessenheit zu geraten. Es wurde wieder

Gemeinschaft gelebt und erlebt; besonders die musikalischen Darbietungen fanden Beifall.

Das Leitungsteam der Altenbegegnung plant Angebote für die Zeit der Lockerungen bzw. "nach Corona". Dabei wird gedacht an einen Schwerpunkt zum Umgang mit den technischen Kommunikationsmitteln. Wer Interesse hat, an solch einem Projekt für Senioren ehrenamtlich oder gegen eine Aufwandsentschädigung mitzuwirken und Fachwissen, Zeit und Geduld mitbringt, kann sich gerne zwecks weiterer Absprachen telefonisch melden bei

Marie-Theres Maeßen, Telefon: 02543 - 6213.

Eine gesegnete Osterzeit und Offenheit für den beginnenden Frühling wünscht ALLEN das Leitungsteam der Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck



# Weltgebetstag 05.03.2021: Vanuatu

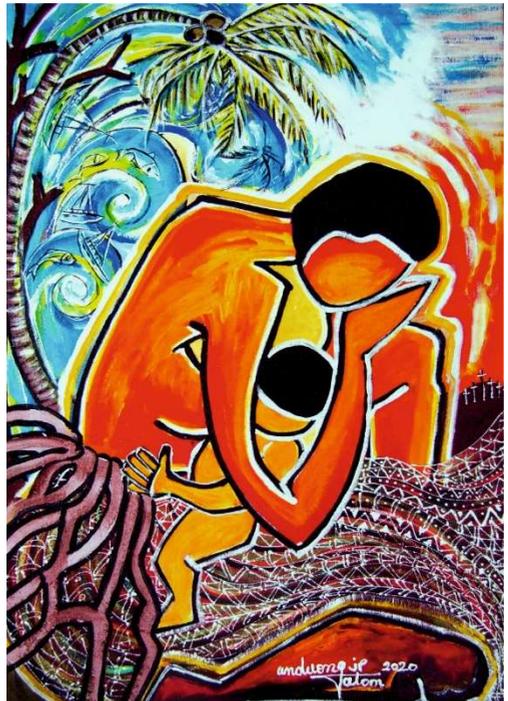
## Motto: Worauf bauen wir?

Lange wurde überlegt, ob in diesem Jahr der Weltgebetstag, der üblicherweise am 1. Freitag im März begangen wird, überhaupt stattfinden kann. Die evangelische Seite sagte die Feier kurzfristig ab. Wir kfd-Frauen überlegten dann, ob nicht doch ein Gottesdienst im großen Dom stattfinden könnte. Mit dem Zuspruch und der Unterstützung von Propst Serries machte sich eine kleine Gruppe dann sofort an die Arbeit und gestaltete in abgeänderter Form den Gottesdienst zum vorgesehenen Termin mit der Einladung an alle in ökumenischer Gemeinschaft.

Die Gebetsordnung hatten Frauen aus Vanuatu erarbeitet und ihr Land und ihre Kultur vorgestellt. Vanuatu ist ein Inselstaat aus 83 Inseln im südlichen Pazifik, ca. 16 000 km von uns entfernt. Östlich von Australien und westlich der Fidschi-Inseln. 286 000 Menschen leben dort mit tropischem Reichtum an Früchten und Tieren und herrlichen Sandstränden. Diese Idylle und „das letzte Paradies der Erde“ laut Reisekatalog ist aber bedroht durch den Klimawandel mit den verheerenden Wirbelstürmen.

Die farbenfrohe Karte zeigt eine Frau, die betet, sich über ihr Kind beugt und dieses mit ihrem Körper schützt, während 2015 der Zyklon Pam über die Inseln tobt. Die Palmen mit ihrem tiefen und festen Wurzelwerk und damit auf festem Grund verbiegen sich im Sturm und halten ihm aber stand. Am rechten Rand sieht man Kreuze für die Verstorbenen der Naturkatastrophe. Die bekannte einheimische Künstlerin Juliette Pita gestaltete dieses Bild und ihr Honorar stellt sie meist den Bedürftigen in ihrer Heimat zur Verfügung.

Wir hielten eine Kollekte ab für die vielen Projekte, mit denen Frauen



mit ihren Kindern weltweit unterstützt werden. Wir konnten den schönen Betrag von 294 € an das Weltgebetstagskonto überweisen. Wir sagen herzlichen Dank.

Die Gebetstexte wurden umrahmt von der einfühlsamen Musik aus dem pazifischen Kulturkreis, die wir von der eigens für diesen Anlass erstellten CD hörten. Wie sagte eine der zahlreichen Teilnehmerinnen: „Es war eine rundum schöne, informative und meditative Stunde, die gut tat.“

Ursula Budde (hubudde@t-online.de)



# Wir waren da!!! - Kfd in Corona-Zeiten



Auch bis jetzt, Mitte März 2021, haben sich die strengen Corona-Regeln noch nicht geändert. Aber wir Frauen der kfd haben doch noch einige schöne Erlebnisse miteinander teilen können, vor allem bei unseren monatlichen Gemeinschaftsmessen.

Im **Dezember 2020** hatten wir den pensionierten Schulseelsorger Norbert Nientiedt eingeladen mit einem Musiker, der die Vorträge mit modernen Gitarrenstücken und Liedern ergänzte. Norbert Nientiedt trug Alltagsgeschichten aus seinem reichen Leben vor und beeindruckte durch seine Authentizität. Dieser Abend im Dom war eine willkommene Unterbrechung in unserem Alltagsleben in Corona-Zeiten und es wurde herzlich applaudiert.



In der ersten hl. Messe der kfd am 14.01.2021 zeigten die Frauen, dass wir nicht den Mut und die Zuversicht verloren hatten, sondern sogar ein Neubeginn gewagt wurde. Die Mitgliederzeitung der kfd heißt ab 2021 nicht mehr „Frau und Mutter“, sondern „Junia“ mit neuem Erscheinungsbild. Die **Apostelin Junia** war somit auch das Thema des Gottesdienstes. Bis 2016



war in der Einheitsübersetzung im Römerbrief immer die Rede von Andronikus und Junias, also zwei Männern. Erst lange Forschungen und theologische Studien weisen nach, dass Junias doch eine Frau gewesen ist. Diese „wiedergefundene Apostelin Junia“ ist in unserer heutigen Zeit für uns Frauen eine wichtige Person, wo es um Diskussionen um gleichberechtigte Stellung der Frau in unserer Kirche geht. Auch Bischof Franz-Josef Bode sieht diese Namensgebung als ein wichtiges Signal für mehr verantwortliche Mitarbeit von Frauen in der Kirche. Im März gab es die

zweite Ausgabe von Junia, da die Zeitschrift nur noch alle 2 Monate erscheint.

Für den Monat Februar fiel die monatliche Gemeinschaftsmesse auf den 11.02.2021 und somit auf Altweiber!!! Da in diesem Jahr Karneval ausfiel und keine Kolping-Sitzung, kein Umzug und keine weiteren Veranstaltungen stattfanden, wagten wir uns an eine **hl. Messe zu Altweiber mit dem Motto: Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!** Im Gottesdienst kamen die verschiedenen Aspekte von Humor und Freude zum Ausdruck in Texten und Gebeten. Hat Gott denn jemals gelacht, war Jesus zum Lachen zumute? Dazu finden sich in der Bibel keine Stellen, aber es ist Allgemeinwissen, dass ein fröhliches Herz, freundliche Menschen und der Humor das Leben leichter machen und Lebensfreude schenken. Und die Ironie am Rande: wir waren mit unseren Alltagsmasken sogar alle maskiert! Unser Kantor Lukas Maschke spielte zur Freude aller Karnevalsmusik auf der Orgel.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst gab es noch ein Gespräch von zwei Frauen aus Billerbeck, die sich über die Situation der Frauen in Coronazeiten unterhielten.

Die Gemeinschaftsmesse am **11.03.2021 in der Fastenzeit hatte „Herr, gib uns Mut zu hören“ zum Thema.** Im Anschluss an diese schlichte hl. Messe überraschten wir die Teilnehmerinnen mit einem Ostergruß. In einer Tüte befanden sich u.a. eine Ostergeschichte und Bilder und Gebete zum Hungertuch, das im Erker des Pfarrheims ausgestellt ist und auch schon Thema in der „Messe ma(h)l anders“ war. Wir greifen dadurch das Thema vom Pfarreirat auf. Eine kleine Gepa-Schokolade erinnert uns an unsere Verantwortung für gerechtere Löhne in der Einen Welt.



### **Wir wollen auch weiter da sein!**

Bis zum Sommer sind die Gemeinschaftsmessen geplant. Die hl. Messen sind gerade in diesen Corona-Zeiten trotz der strengen Maßnahmen für viele Trost und Geborgenheit. Wir werden deshalb weiter interessante Gottesdienste vorbereiten und unseren Zusammenhalt so stärken. Wir sind

auch dankbar, dass Propst Serries, das Seelsorgeteam und Lukas Maschke uns dabei unterstützen.

Die hl. Messen finden statt am 08.04.2021, am 10.06.2021, am 08.07.2021, jeweils donnerstags um 9 Uhr im Dom.

Ob und wann wieder das gemeinsame Frühstück stattfinden kann, werden wir sehen und dann in der Presse, die Sie bitte im Auge behalten, ankündigen. Ob wir die Generalversammlung im Sommer mit einem Fest abhalten können?!? Wenn wir dann alle geimpft sind, werden wir sicher wieder zu einem normalen Leben zurückkehren können. Bis dahin alles Gute, viel Zuversicht und bleiben Sie alle gesund.

Für das kfd Team: Ursula Budde ([hubudde@t-online.de](mailto:hubudde@t-online.de))

## **kfd-Arbeit im Hintergrund: Lülletücher**

Wenn es auch ruhiger geworden ist in der kfd in diesen schwierigen Zeiten, so passieren doch noch einige Dinge im Hintergrund. Kinder werden auch in Corona-Zeiten geboren. Im Jahr 2020 wurden 110 Babys als Neubürger in Billerbeck begrüßt, 65 Jungen und 45 Mädchen. Für jedes Baby nähten kfd-Frauen ein sogenanntes „Lülletuch“. Eine ganz besonders fleißige Näherin ist Christa Reiberg, die inzwischen Spezialistin im Herstellen von Lülletüchern ist. Auf diesem Wege spricht die kfd ihr einen herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz aus.

Dietlinde Dierksmeier ([dietirene.dierksmeier@gmail.com](mailto:dietirene.dierksmeier@gmail.com))



# Ein Gespräch von Frauen in Corona-Zeiten: Pessimista und Optimista

Optimista: Hallo Pessimista, wie schön, dass wir uns treffen. Man sieht dich ja gar nicht mehr!

Pessimista: Ne, wo soll man sich denn auch sehen, ist ja seit einem Jahr nichts mehr los in Billerbeck! Ich verkrieche mich lieber zu Hause vor der Fernsehkiste.

Optimista: Und das gefällt dir?

Pessimista: Gefallen soll mir das?! Aber keiner will ja mehr mit mir zusammen sein! Früher, da ging man zu Frede und traf sich zu einem Käffken Kaffee. Heute wechseln die Freundinnen die Straßenseite, wenn man sich begegnet. Das galt früher als unhöflich! Und heute nennt man das: Rücksicht nehmen!

Optimista: Ich finde, es gibt auch viel Positives in dieser Zeit!

Pessimista: Was soll das denn sein? Nicht mal in der kfd ist noch was los! Alles wird gestrichen! Jetzt auch noch die Generalversammlung bei gemütlichem Kaffee und Kuchen! Ne, ne, ich finde da nichts Positives!

Optimista: Ich muss sagen, so traurig auch alles ist, aber ich habe in dieser Zeit endlich mal wieder wirklich **Zeit**: Zeit zum Lesen, Zeit zum Aufräumen, Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Telefonieren mit Menschen, die sich über einen Anruf freuen. Und nicht mehr das Gehetze von Event zu Event, von Einladung zu Einladung, sondern einmal wieder in Ruhe spazieren gehen rund um unser schönes Billerbeck, statt Shopping zu gehen.

Pessimista: Ach, geh mir weg damit! Was bleibt uns eigentlich noch von unserem schönen Leben? Angst vor dem Krankwerden! Angst vor der Einsamkeit!

Optimista: Komm doch, geht es uns denn schlecht? Wir haben ein warmes Zuhause, wir werden jeden Tag satt und sogar Klopapier haben wir wieder in Hülle und Fülle. Da schau mal auf die Menschen in anderen Ländern, die haben nicht mal

einen Arzt, wenn sie Hilfe brauchen, keinen Sauerstoff mehr, wenn sie beatmet werden müssen.

Pessimista. Ja, ja, und jetzt fängt die Impferei an! Ob das so alles gut ist? Ist doch noch gar nicht genug getestet worden! Ich weiß nicht, ich will doch kein Versuchskanickel sein!

Optimista: Ich weiß nur, ehe wir privilegierten Europäer nun geimpft werden, haben sich viele Arme in anderen Ländern als Testpersonen zur Verfügung gestellt und impfen lassen - und das für **eine** warme Mahlzeit! Wir klagen doch auf hohem Niveau!

Pessimista. Darüber habe ich ja noch gar nicht nachgedacht. Da hast du eigentlich Recht! Ich glaube, ich muss in meinem Inneren nach meinem kleinen Optimisten suchen, der ja in Jedem von uns schlummert. Ja, wir haben es ja eigentlich hier richtig gut; es gibt so Vieles, auf das wir schauen sollten, das, was es an Schöнем gibt trotz Corona!

Optimista: Genau, denk doch nur daran, heute Morgen sind wir z.B. auch nicht allein, wir haben gemeinsam gefeiert – Gottesdienst! Ist das nicht etwas Tolles, etwas Frohmachendes, Stärkendes! Mögen wir in dieser Zeit, im sog. Endspurt auf dem Weg zur Normalität uns gegenseitig trotz Abstand nahe sein. Allen „alten Weibern“ von Billerbeck am heutigen Altweibertag ein kräftiges **Helau!**

Text von Dietlinde Dierksmeier



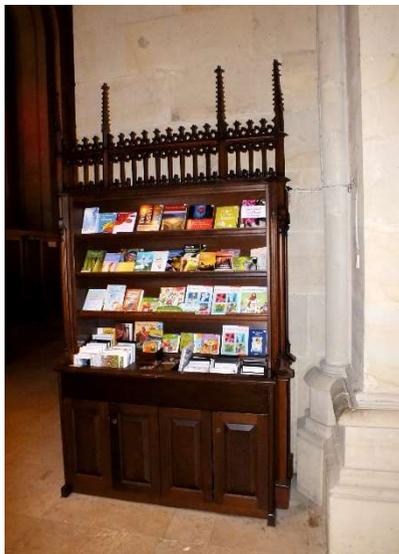
Im Foto:  
Pessimista: Dietlinde  
Dierksmeier,  
Optimista: Ursula Budde

## Schriftenstand im Dom

Der Schriftenstand im Dom bietet allen Besuchern eine Auswahl von Karten und Bücher zu verschiedenen Anlässen sowie kleine „Mitbringsel“ wie z.B. Finger-Rosenkränze.

Seit Weihnachten können dort auch handgefertigte Echt-Foto-Doppelkarten von Frau Dierksmeier erworben werden. Der Erlös dieser Karten kommt der Partnerschule „Don Edilberto Dinkelborg“ in Brasilien zugute.

Anfang des Jahres 2020 übernahmen wir, Frau Hanna Falk-Oster und Frau Petra Dresemann, die Betreuung des Schriftenstandes von Frau Elfriede Angelkotte.



Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr - der Schriftenstand wurde sehr gut angenommen. Teilweise wurden Karten und Bücher jeden Tag nachgelegt. Dank der ehrlichen Bezahlung der entnommenen Karten und Bücher, Spenden und Überschüssen aus den vorherigen Jahren, gab es am Jahresende ein Plus von 2.000,- €. In Absprache mit dem Pfarreirat wurde das Geld hier vor Ort in Billerbeck gespendet: je 500,- € bekamen die KiTa St. Ludgerus, die KiTa St. Johann und die KiTa St. Gerburgis. Von diesem Geld werden Lesesofas, ein Rutschauto, Zaubertafeln, ein Feinmotorik-Werkzeug-Set, Kinetic-Sand, ein CD-Player und ein Puppen-Buggy gekauft. Weitere 500,- € wurden an das Billerbecker Blasorchester gespendet, die dieses Geld in die Ausbildung der Nachwuchsmusiker investieren.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die den Schriftenstand im Dom nutzen. Es steckt viel ehrenamtliches Engagement dahinter, jedoch wenn man sieht, dass er gut angenommen wird, macht es Spaß, erst recht, wenn man mit dem Erlös noch anderen eine Freude bereiten kann. **Vielen Dank!**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest!  
Hanna Falk-Oster und Petra Dresemann

## Gedenkstätte für vorgeburtlich verstorbene Kinder und für Kinder ohne Grab

Wenn man von der Massonneustraße den Fußweg in Verlängerung des Hilgenesch geht, kommt man an das Tor des Friedhofs Gantweg. Wer es durchschreitet, findet an der linken Seite die Gedenkstätte. Sie wurde am 1. November 2006 eingeweiht. Der damalige Arbeitskreis Trauerkultur, bestehend aus Mitgliedern der Hospizgruppe und des Pfarrgemeinderats, hatte sich zum Ziel gesetzt, diese Gedenkstätte zu errichten.



Der Arbeitskreis hat in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Mechthild Ammann einen Erinnerungsort geschaffen, an dem der „still geborenen Kinder“ gedacht werden kann. Diese Kinder werden auch Sternenkinder genannt, weil ihr Leben mit uns nur dem kurzen Aufblitzen eines Sterns entsprechend währt.

Wenn das Leben mit dem Tod beginnt, ist das Leid unermesslich. Was bleibt von all der Hoffnung, von dem winzigen Leben, fragen sich viele Eltern. Sie sehnen sich nach einem Ort der Erinnerung, nach einem Symbol, in dem die Namen dieser Kinder verankert sind. Ein solcher Ort will diese Gedenkstätte sein. Inzwischen gibt es dreizehn Plaketten in Form eines Sterns an dem seitlichen Pfeiler. Sie tragen Namen oder auch Symbole für Sternenkinder und auch für Kinder aus Kriegsgebieten oder auf der Flucht umgekommene Kinder, für die es kein Grab gibt. Dabei ist es unerheblich, wie lange der Verlust zurückliegt. An der Gedenkstätte in Billerbeck umfasst das Erinnern sieben Jahrzehnte. Trauer verjährt nicht.

In der Begleitschrift zur Einweihungsfeier erläutert Mechthild Ammann, dass das entworfene Tor eine Vielzahl symbolischer Motive aufweist. Das

Tor selbst symbolisiert ein hoffnungsvolles Durchschreiten ins Licht, auch wenn dieses Licht durch die mattierten Scheiben geheimnisvoll diffus bleibt. Die beiden Torflügel sind mit Kupferplatten abgedeckt, aus denen auf der einen Seite der „Baum des Lebens“ und auf der anderen Seite eine „lebensspendende Sonne“ herausgeschnitten sind. Das Tor ist groß. Zwischen den beiden massiven Sandsteinpfeilern schimmern warm die kupfernen Flügel. So vermittelt es Ruhe, Kraft und Zuversicht. Auf einer Bank, die umgeben ist von einer Buchenhecke, können Eltern, Angehörige und Besucher die Ausstrahlung und die Kraft der Erinnerung in sich aufnehmen. Sie können erleben, wie gut es ist, dass die Kinder einen Ort gefunden haben, der die Liebe und Verbundenheit für ihre stillgeborenen Kinder würdevoll bewahrt.



*Still geboren, kein Laut, kein Schrei.  
So kamst du auf die Welt,  
du kleines Sternchenkind.  
Ich hielt dich in meiner Hand.  
Still geboren, kein Laut, kein Schrei.  
Das Sonnentor ist geöffnet zum Licht.  
Noch trägt unser Lebensbaum Trauer.  
Still geboren, kein Laut, kein Schrei.  
So kamst du auf die Welt,  
du kleines Sternchenkind.*

ChG



Hospizgruppe Billerbeck e.V.  
hospizgruppe-billerbeck@t-online.de  
Telefon 02543-93 11 88  
Mobil 0175-89 62 793

Wer für ein Sternchenkind oder für ein Kind, für das es kein Grab geben konnte, eine Plakette anbringen lassen möchte, kann sich an Frau Mechthild Ammann (Tel.02543 1668) oder an Frau Mersmann bei der Friedhofsverwaltung (Tel. 02543 7341) wenden.

# **Blasorchester Billerbeck e.V.**

## **Wer sind wir?**

Das Blasorchester Billerbeck wurde bereits im Jahre 1893 gegründet und ist heute ein junges und modernes Blasorchester, das aus dem Billerbecker Gemeindebild nicht mehr wegzudenken ist. Dem Orchester gehören ungefähr 30 aktive Musikerinnen und Musiker an. Für die Mitglieder des Blasorchesters spielt es dabei keine Rolle, was der Einzelne im „Zivilleben“ macht - denn für die nötige Verbindung sorgt das gemeinsame Ziel: **„Die Freude an der Musik.“**

## **Was machen wir?**

Das Orchester musiziert regelmäßig an den verschiedensten Orten und zu unterschiedlichen Anlässen. Dabei besteht bereits seit jeher eine enge Verbindung zur katholischen Kirchengemeinde St. Johann/St. Ludger. Hier sind insbesondere zu nennen die Prozessionen der Gemeinde, die traditionell durch das Blasorchester musikalisch begleitet werden, das Adventskonzert jeweils am 2. Advent im Billerbecker Dom oder aber auch die Weihnachtsmesse jeweils am ersten Weihnachtsfeiertag, wo die Musiker des Billerbecker Blasorchesters von der Orgelbühne aufspielen. Die Freude an der Musik und das gemeinsame Miteinander der Altersgruppen vom 13-jährigen bis 75-jährigen sind herausragende Merkmale des Orchesters. Ebenso fühlt sich der Verein dem Gemeinwohl verpflichtet und lebt dies auch durch ein vielfältiges Engagement. So mutet es auch nicht überraschend an, dass das Orchester Gründungsmitglied der Bürgerstiftung Billerbeck ist, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiert.

## **Sie haben uns noch nicht gehört?**

Sollte dies tatsächlich jemand von sich behaupten müssen, dann nutzen Sie doch die Termin-Informationen auf unserer Internetseite ([www.blasorchester-billerbeck.de](http://www.blasorchester-billerbeck.de)). Auch freuen wir uns über Besuch während unserer wöchentlichen Proben montags von 19:30 – 21:30 Uhr, in der Aula der Johanni-Schule, die wieder stattfinden, sobald es Corona zulässt.

## Projekt „Mitmachorchester“

Um dem Vereinsleben nach der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie neuen Schwung zu geben, plant das Orchester für den 2. Advent die Organisation eines „Mitmachorchesters“. Eingebettet in das traditionelle Adventskonzert im Ludgerus-Dom soll die jungen wie älteren musikalischen „Neu- und Wiedereinsteigern“ eine Bühne für ein Konzerterlebnis gegeben werden. Die hierfür benötigte Vorbereitung wird durch den Dirigenten des Orchesters, Arne Klinger, aber auch durch die Musiker des Vereins organisiert, so dass einem großartigen Klang- und Erfolgserlebnis eigentlich nichts im Wege steht – außer vielleicht der Angst vor der eigenen Courage.

Näheres hierzu kann neben den sozialen Medien (Facebook, Instagram) der lokalen Presse unmittelbar nach den Sommerferien entnommen werden. Darüber hinaus steht der Verein schon jetzt für Fragen zur Verfügung!





Ein guter Ort für Sport

**DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V. –**

**Ein guter Ort für Sport**

Liebe Gemeinde,

unser Sportverein ist auch während der Pandemie weiter in Bewegung. Über 30 digitale Sport- und Bewegungsangebote laufen bei uns in der Woche. Von Rückenfitness und Wirbelsäulengymnastik, über Crossworkout und Zumba, bis hin zu Angeboten aus unseren Abteilungen Fußball, Judo oder Basketball – für (fast) jeden ist etwas dabei.

Immer wieder überlegt sich unser Team zudem Aktionen wie die „Plogging-Challenge“, die Teilnahme am Vereinswettbewerb des Landessportbundes oder an der Schulsport-Challenge, um die Billerbeckerinnen und Billerbecker auch unter den aktuellen Bedingungen in Bewegung zu bringen.

Nichtsdestotrotz hoffen wir auch bald wieder auf Sport in Präsenz. Es stehen bereits einige neue Kursangebote wie Yoga oder Feldenkrais und eine neue Sportgruppe für die Jüngeren zum Thema Ballschule in den Startlöchern. Sobald es erlaubt ist, werden wir so viele Angebote wie möglich ins Freie verlegen.



In der außersportlichen Jugendarbeit haben wir es geschafft Partner im Modellprojekt „E-Sport im Sportverein“ der Sportjugend NRW zu werden, das wissenschaftlich von der FH Münster begleitet wird. Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für die Umsetzung und die Schulungen für die zukünftigen Trainer/-innen. Im Vereinsheim am Helker Berg verwandelt sich der Gymnastikraum dann zukünftig ein- bis zweimal die Woche in einen virtuellen Trainingsraum für die Computerspiele „League of Legends“ und „Rocket League“.

Familien dürfen sich auf die baldige Veröffentlichung unseres vereinseigenen Actionbound, eine digitale Schnitzeljagd durch Billerbeck, freuen. Zudem wird es für alle Altersgruppen eine Sportrallye geben. Sie dürfen gespannt sein!

Aktuelle Infos zu unseren Aktionen, Projekten und zu unserem vielfältigen Sport- sowie Fitness- und Gesundheitskursangebot können Sie auf unserer Website [www.djk-vfl.de](http://www.djk-vfl.de) entdecken.

Außerdem sind wir auf Instagram (@djkvflbillerbeck) und auf Facebook (@djkvfl1912) unterwegs. Wenn Sie außerdem keine Neuigkeiten verpassen wollen, können Sie den WhatsApp-Broadcast abonnieren. Senden Sie dazu einfach eine Nachricht mit „Start“ und Ihrem Namen an 0179 4206 186.

Bei Fragen melden Sie sich gern in unserer Geschäftsstelle.

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr  
DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V.

Kontakt:  
Tel.: 02543 / 930930  
E-Mail: [info@djk-vfl.de](mailto:info@djk-vfl.de)

# Termine bis zu den Sommerferien nur unter Vorbehalt!

## Dienstag, 06. April 2021:

19.30 Uhr im Dom: Hl. Messe anlässlich des Abschlusses des Online-Exerzitienkurses

## Donnerstag, 08. April 2021:

09.00 Uhr im Dom: 09.00 Uhr **kfd**-Gemeinschaftsmesse

## Sonntag, 11. April 2021:

11.30 Uhr im Dom: Familienmesse

## Montag, 12. April 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

## Sonntag, 18. April 2021:

10.00 Uhr im Dom: Hl. Messe – mit einer Erwachsenentaufe und drei Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

## Montag, 19. April 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

## Sonntag, 25. April 2021:

18.00 Uhr Eröffnungskonzert des „Baumberger Orgelsommers 2021“ mit Frau Zuzana Ferjenčíková, Fribourg (Schweiz)

## Montag, 26. April 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

19.30 Uhr Pfarreiratssitzung

## Sonntag, 02. Mai 2021:

18.00 Uhr im Dom: Messe „Ma(h)l-anders“

Montag, 03. Mai 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Sonntag, 09. Mai 2021- zugleich „Muttertag“:

11.30 Uhr im Dom: Familienmesse

Montag, 10. Mai 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Dienstag, 11. Mai 2021:

19.30 Uhr Flur- und Bittprozession

(Ausrichter: Allgemeiner Billerbecker Schützenverein)

Hochfest Christi Himmelfahrt, 13. Mai 2021:

11.30 Uhr Johanni-Schulhof: Fahrzeugsegnung

Montag, 17. Mai 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

**Pfingstsonntag, 23. Mai 2021:**

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe zum Festtag

**Pfingstmontag, 24. Mai 2021:**

10.30 Uhr am Ludgerusbrunnen: Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag

Mittwoch, 26. Mai 2021 – **WEIHETAG** unseres „DOMES“

Freitag, 28. Mai 2021:

18.00 Uhr im Dom: Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof em. Dieter Geerlings

Sonntag, 30. Mai 2021:

**07.30** Uhr im Dom: Hl. Messe

09.00 Uhr im Dom: Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und

11.30 Uhr im Dom: Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes ebenfalls durch Weihbischof Dr. Stefan Zekorn

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Donnerstag, 03. Juni 2021:

9.30 Uhr Dom: Beginn der Messfeier, anschließend Fronleichnamsprozession

Sonntag, 06. Juni 2021:

18.00 Uhr im Dom: Messe „Ma(h)l-anders“ – besondere Einladung an die Firmlinge 2021 als ‚Nachtreffen‘.

Montag, 07. Juni 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Donnerstag, 10. Juni 2021:

09.00 Uhr im Dom: 09.00 Uhr **kfd**-Gemeinschaftsmesse

Sonntage, 13. Juni, 20. Juni und 27. Juni 2021:

An diesen drei Sonntagen finden um 10.00 Uhr im Dom und um 11.30 Uhr die Feiern der Erstkommunion statt.

Montag, 14. Juni 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Samstage, 19. Juni und 26. Juni 2021:

An diesen zwei Samstagen finden um 10.00 Uhr im Dom die Feiern der Erstkommunion statt.

Samstag, 19. Juni 2021:

13.30 Uhr im Dom: Ökumenischer Abschlussgottesdienst für die Entlassschüler der Klassen **10** der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule

17.00 Uhr auf der Weitblickwiese: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Johann

Montag, 21. Juni 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Donnerstag, 24. Juni 2021 – **Geburt des Hl. Johannes der Täufer, unseres Pfarrpatrons:**

09.00 Uhr in St. Johann: Hl. Messe

Freitag, 25. Juni 2021:

16.30 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Ludgerus

Samstag, 26. Juni 2021:

Abends: Verabschiedung von Pastoralassistent Thomas Kröger

Montag, 28. Juni 2021:

18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

19.30 Uhr Pfarreiratssitzung

Donnerstag, 01. Juli 2021:

17.30 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Gerburgis

